LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Institut für Deutsche Philologie – Studienzentrum Germanistik – Studieninformationen

Unterrichtsfach Deutsch
Lehramt Gymnasium[1]

(PStO 2024)

germanistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/studiengaenge/

Studium und Studiengang

Der Lehramtsstudiengang mit dem *Unterrichtsfach Deutsch für Gymnasien* beinhaltet die Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Bereich der deutschen Sprache und Literatur im historischen und systematischen Zusammenhang. Er umfasst das Studium in den vier Fachteilen *Neuere deutsche Literatur (NdL)*, *Germanistische Linguistik (Deutsche Sprachwissenschaft), Germanistische Mediävistik (Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters)* und die Fachdidaktik, die *Didaktik des Deutschen als Erst- und Zweitsprache.* Im Zentrum stehen die sprach- bzw. literaturwissenschaftlich fundierte Textanalyse und Interpretation sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Konzeptionen zur Vermittlung der deutschen Sprache und Literatur im Deutschunterricht. Sprach- und literaturwissenschaftliche bzw. didaktische Ansätze werden durch medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven erweitert. Grundlegend ist also auch in den Lehramtsstudiengängen die Vermittlung zentraler Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und des professionellen Umgangs mit Texten. Ausführliche Informationen zu den Fachteilen bietet die Homepage des Instituts: germanistik.lmu.de

Studienbeginn / Regelstudienzeit

- Das Studium kann nur in einem Wintersemester aufgenommen werden.
- Die Regelstudienzeit beträgt neun Semester, die Mindeststudienzeit acht. Die Höchstfrist für die erstmalige Ablegung der Ersten Staatsprüfung beträgt vierzehn Semester (Ende Vorlesungszeit, siehe § 31 Abs. 2 LPO I).

Vorlesungsverzeichnis (VVZ) und „Belegen“

- Das Vorlesungsverzeichnis (VVZ) erscheint online unter lsf.lmu.de. Dort führt folgender Pfad zum Studiengang: „Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften“ → „Deutsche Philologie“ → „Deutsch Lehramt Gymnasium (2024)“. Das VVZ wird in der Regel in der letzten Veranstaltungswoche eines Semesters für das folgende Semester veröffentlicht. Es gibt Auskunft zu allen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare): zu deren Titel, einschließlich thematischen Erläuterungen und Hinweisen zur Vorbereitung der Seminare; zu Ort, Zeit, Dozierenden; zu Anmelde-/Belegfristen; sowie zu den Prüfungsanmeldefristen der Seminare.
- Die Lehrveranstaltungen werden online belegt („belegen“ = 'sich zu Lehrveranstaltungen anmelden'). Die Belegfristen werden im VVZ auf der Seite angegeben, die über folgenden Pfad erreichbar ist: „Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften“ → „Deutsche Philologie“. Pro- und Hauptseminare werden „vorgezogen belegt“ (= ca. Mitte einer vorlesungsfreien Zeit). Einführungsseminare u.a. werden in der „Hauptbelegfrist“, kurz vor Beginn einer Vorlesungszeit belegt.

Zentrales Informationssystem „LSF“

Auf LSF/Lehre-Studium-Forschung (lsf.lmu.de) befindet sich nicht nur das VVZ. Über diese Verwaltungsplattform belegen die Studierenden z.B. auch die Lehrveranstaltungen, melden sich zu den Prüfungen an und erstellen ihre Stundenpläne. Zugang zu LSF erhalten die Studierenden mit der LMU-Benutzerkennung, die bei der Immatrikulation vergeben wird.

Studiengangstruktur

Studiert werden die vier Teilfächer *Neuere deutsche Literatur (NdL), Germanistische Mediävistik, Germanistische Linguistik* und *Fachdidaktik Deutsch*.

- Jedes Modul besteht i.d.R. aus mindestens zwei Lehrveranstaltungen, aus einem Seminar und Vorlesung(en), und wird mit einer Prüfung abgelegt.
- In der Basisphase des Studiums werden das weitere Studium voraussetzende, grundlegende Gegenstände des jeweiligen Teilfachs vermittelt. In der anschließenden Aufbauphase werden die drei fachwissenschaftlichen Fächer weitergeführt, und das Studium der Fachdidaktik wird aufgenommen. In der Vertiefungsphase muss NdL vertieft studiert werden. Für den zweiten Schwerpunkt kann hier zwischen Linguistik und Mediävistik gewählt werden, dies sind, neben dem „Freien Bereich“, die einzigen Wahlmöglichkeiten. Alle anderen Module sind verpflichtend. Obligatorisch ist die Absolvierung der Basismodule Linguistik und NdL vor dem fachdidaktischen Basismodul, sowie die Absolvierung eines Aufbaumoduls nach Bestehen des entsprechenden Basismoduls und die Absolvierung eines Profilmoduls nach der Absolvierung des entsprechenden Aufbaumoduls.
- Die ECTS-Punkte je Lehrveranstaltung und Modul sind festgelegt. Sie geben Aufschluss über den Arbeitsaufwand, mit dem jedes Modul/jede Lehrveranstaltung verbunden ist, wobei von folgendem Verhältnis auszugehen ist: 1 ECTS-Punkt = 30 Arbeitsstunden. Die Arbeitsstunden beziehen sich auf die Präsenzzeiten in den Lehrveranstaltungen und auf denjenigen Zeitaufwand, den Vor- und Nachbereitung in Anspruch nehmen und den die Lehrveranstaltungen voraussetzen. Die ECTS-Punkte geben daher eine wichtige Orientierung zur Stundenplanerstellung: Sie soll sich nicht an der Anzahl der Lehrveranstaltungen bemessen, sondern an dem dafür zu betreibenden Arbeitsaufwand. So ist es z.B. dringend empfohlen, in der Basisphase nicht mehr als ein Modul zu absolvieren! Genauer siehe folgenden Studienstrukturplan:

1 Rechtsverbindlich ist ausschließlich die entsprechende, aktuell gültige Prüfungs- und Studienordnung (PStO) der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Studium des Unterrichtsfachs Deutsch, Lehramt Gymnasium von 2024, die auch Quelle des vorliegenden Informationsblatts ist. Weiterführende Informationen siehe auch Institutshomepage: germanistik.lmu.de.

Studienstrukturplan Lehramt Gymnasium, Unterrichtsfach Deutsch PStO 2024 [Rechtsverbindlich ist allein die PStO 2024]

Studiert werden die drei fachwissenschaftlichen Teile *Neuere deutsche Literatur*, *Germanistische Linguistik*, *Germanistische Mediävistik* und der *fachdidaktische Teil* zur *deutschen Sprache und Literatur*.

	FS	***Neuere deutsche Literatur (NdL)***	***Germanistische Linguistik***	***Germanistische Mediävistik***	***Fachdidaktik Deutsch***
Basisphase		**P1 Basismodul 12 ECTS**	**P2 Basismodul 12 ECTS**	**P3 Basismodul 12 ECTS**	
	1-3	Einführungsseminar Neuere deutsche Literatur Einführungsvorlesung: Grundlagen Literaturgeschichte	Einführungsvorlesung I: Synchrone Sprachwissenschaft Einführungsvorlesung II: Diachrone und angewandte Sprachwissenschaft Einführungsseminar Germanistische Linguistik	Einführungsseminar Germanistische Mediävistik Grundlagen Mediävistik	Die Reihenfolge der drei Basismodule P1, P2, P3 kann frei gewählt werden. Pro Semester ein(!) Basismodul!
Aufbauphase		**P4 Grundlagen germanistischen Schreibens 9 ECTS**			
	4	Übung Wissenschaftliche Arbeitstechniken Vorlesung (eine für dieses Modul ausgewiesene)			
			P5 Aufbaumodul 9 ECTS		**P6 Basismodul 6 ECTS**
	5		Proseminar Germanistische Linguistik Vorlesung Germanistische Linguistik		Einführungsvorlesung: Grundlagen Fachdidaktik Deutsch Einführungsseminar Fachdidaktik Deutsch
				P7 Aufbaumodul 9 ECTS	
	6			Proseminar Germanistische Mediävistik Vorlesung Germanistische Mediävistik	
		P8 Aufbaumodul 9 ECTS			**P9 Profilmodul 6 ECTS**
	7	Proseminar Neuere deutsche Literatur Vorlesung Neuere deutsche Literatur			Vorlesung Zentrale Themen Fachdid. Deutsch Hauptseminar Gegenstände Fachdid. Deutsch
Vertiefungsphase			**WP1 Profilmodul 12 ECTS**	**WP2 Profilmodul 12 ECTS**	
	8		Hauptseminar Germanistische Linguistik Vorlesung Germanistische Linguistik	**ODER** Hauptseminar Germanistische Mediävistik Vorlesung Germanistische Mediävistik	
		P10 Profilmodul 9 ECTS			
	9	Hauptseminar Neuere deutsche Literatur Vorlesung Neuere deutsche Literatur			

+ Freier Bereich, 6 ECTS:
entweder im ersten Unterrichtsfach oder im zweiten Unterrichtsfach oder anteilig aus beiden Unterrichtsfächern.

[Stand: 01/2025]

Lehrveranstaltungen

Einführungsseminare und Einführungsvorlesungen, Proseminare, Hauptseminare, Übung. Bis auf die Einführungsseminare sind alle Lehrveranstaltungen i.d.R. zweistündig (2 SWS/Semesterwochenstunden). Die Einführungsseminare der NdL und Mediävistik sind vierstündig (4 SWS) und finden i.d.R. jeweils an zwei Terminen pro Woche statt.

Prüfungen

Die Prüfungen werden ausschließlich als Modulprüfung abgelegt. Welche Lehrveranstaltungen eines Moduls Bestandteil der Modulprüfung sind, kann dem VVZ entnommen werden.

- Prüfung Basismodule
  Klausur, 90 Min.; bestanden/nicht-bestanden
  Der Stoff der Einführungsvorlesungen und der Einführungsseminare wird in einer gemeinsamen Klausur des jeweiligen Basismoduls geprüft.
- Prüfung Grundlagen germanistischen Schreibens
  Hausarbeit, ca. 25.000 Zeichen; bestanden/nicht bestanden
- Prüfung Aufbaumodule
  Hausarbeit, ca. 25.000 Zeichen (vor allem in der NdL und Mediävistik)
  oder Klausur, 90 Min.; benotet (mind. 4,0)
- Prüfung Profilmodule

  In NdL und Linguistik oder Mediävistik:
  Hausarbeit, ca. 40.000 Zeichen; benotet (mind. 4,0)

  In Fachdidaktik Deutsch:
  Hausarbeit, Klausur, mündl. Prüf., Übungsmappe; benotet (mind. 4,0)
- Prüfungen Freier Bereich
  (6 ECTS insgesamt: im ersten oder im zweiten Unterrichtsfach oder anteilig)
  Im Unterrichtsfach Deutsch: Wahl aus unterschiedlichen Modulen/Lehrveranstaltungen aller vier Teilfächer, entweder zu 3 oder zu 6 ECTS; zum Beispiel das fachdidaktische Modul „Theorie und Reflexion der Lehrpraxis im Deutschunterricht“ (3 ECTS) empfiehlt sich zur (Teil-)Absolvierung des Freien Bereichs.

Nichtbestandene Module können beliebig oft wiederholt werden, in einem der folgenden Semester.

Prüfungswiederholungen zur Notenverbesserung sind möglich: 1x zum nächsten Termin (= Folgesemester).

Anmeldung zu den Prüfungen

- Für alle Prüfungen ist eine Anmeldung verpflichtend, sonst kann die Leistung verfallen. Die Anmeldefristen werden im Vorlesungsverzeichnis angegeben, auf der Seite, die über folgenden Pfad zu erreichen ist: „Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften“ → „Deutsche Philologie“. Sie liegen meist in der zweiten Hälfte einer Vorlesungszeit.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt (mit Ausnahme des Ersten Staatsexamens) online über LSF mit der LMU-Benutzerkennung und muss durch die Studierenden selbst vorgenommen werden. Bei Wahlpflicht legt die Prüfungsanmeldung verbindlich den zu wählenden Bereich fest und kann nicht mehr gewechselt werden.

Erstes Staatsexamen

Die universitäre Lehrerausbildung schließt mit dem Ersten Staatsexamen ab. Es wird geregelt durch die LPO I § 63 (Lehramtsprüfungsordnung I). Die Anmeldung zum Ersten Staatsexamens ist einem eigenen formalen Procedere unterworfen und muss ca. ein Jahr vor dem Prüfungstermin (Frühjahr oder Herbst) bei der *Außenstelle des Prüfungsamtes für Lehrämter an öffentlichen Schulen* erfolgen. Daher ist es notwendig, sich rechtzeitig zu informieren, am besten bereits während der Aufbauphase, z.B. in der *Orientierungsveranstaltung II* (genauer siehe unten) und zu den Formalia v.a. bei der *Außenstelle* selbst; Kontakt siehe LMU-Homepage lmu.de, Suchbegriff „Außenstelle“.

Nachweise zur erfolgreichen Anmeldung des Ersten Staatsexamens:

- Gesicherte Lateinkenntnisse und Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache.
- Nachweis aller Leistungspunkte lt. Modulplan des Studiengangs (PStO 2024).

Prüfungen des Erste Staatsexamens:

- Eine Aufgabe aus dem Hauptgebiet NdL (schriftlich, 5 Std., benotet)
- Eine Aufgabe aus dem Nebengebiet: Wahl zwischen Germanistischer Linguistik und Germanistischer Mediävistik (schriftlich, 5 Std., benotet)
- Eine Aufgabe aus der Fachdidaktik Deutsch (schriftlich, 3 Std., benotet)
- Umfangreiche „Schriftliche Hausarbeit“ (‚Zulassungsarbeit‘) in einem der beiden Unterrichtsfächer (fachwissenschaftliche Teile oder Didaktik) oder in Erziehungswissenschaften oder interdisziplinär (schriftlich, benotet). Sie muss deutlich vor dem Termin der Ersten Staatsprüfung der *Außenstelle* vorliegen (Termin setzt die *Außenstelle* fest).

Prüfungsämter: PAGS und „Außenstelle“

- Das *Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)* ist zuständig für die Prüfungsverwaltung während des Studiums: Es führt die Transcripts/Notenspiegel, legt z.B. die Prüfungsanmeldefristen für die Modulprüfungen fest und gibt auch Auskunft zu Fragen der Prüfungs- und Studienordnung. Kontakt über: lmu.de/pa/pags.
- Die *Außenstelle des Prüfungsamtes für Lehrämter an öffentlichen Schulen in Bayern* (eine Dependance des Bayer. Kultusministeriums) ist zuständig bei Fragen zu Durchführung und Organisation des Ersten Staatsexamens, und sie gibt Auskunft zur Berechnung von studienbegleitenden Noten mit Staatsexamensnoten. Bei diesem Prüfungsamt wird am Ende des Studiums das Erste Staatsexamen angemeldet. Kontakt über LMU-Homepage lmu.de, Suchbegriff „Außenstelle“.

Prüfungs- und Studienordnung (PStO)
und Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I)

- Sämtliche formalen Informationen des Studiengangs finden sich in der *Prüfungs- und Studienordnung der LMU für das Studium des Unterrichtsfachs Deutsch, Lehramt Gymnasium von 2024*, v.a. in der sogenannten „Anlage 2“. Das Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS) beantwortet auch formale Fragen zu den studienbegleitenden Prüfungen. Kontakt über: lmu.de/pa/pags.
- Formale Informationen, die das Erste Staatsexamen betreffen, finden sich in der *Lehramts- und Prüfungsordnung I (LPO I)*, § 63 (siehe Homepage des Bayer. Kultusministeriums).

Orientierungsveranstaltungen

Die *Orientierungsveranstaltungen I* und *II* informieren phasenspezifisch zum Studiengang. Der Besuch beider Orientierungsveranstaltungen wird dringend empfohlen!

Die *Orientierungsveranstaltung I* informiert vor allem zur Eingangs-/Basisphase. Sie richtet sich insbesondere an die Erstsemester und wird kurz vor Beginn einer Wintervorlesungszeit, studiengangs-/schulartspezifisch, angeboten. Termin siehe Institutshomepage germanistik.lmu.de, unter „Studienberatung“ → „Orientierungsveranstaltungen“.

Die *Orientierungsveranstaltung II* für Lehramtsstudierende informiert vor allem im Hinblick auf Inhalte des Ersten Staatsexamens und deren Berücksichtigung bei der Aneignung von Fachwissen während der Aufbau- und Vertiefungsphase und damit dazu, wie unter dieser Perspektive die Aneignung von fundiertem Fachwissen (z.B. durch die Wahl von Seminarthemen, durch Kenntnis von literaturgeschichtlichen Zusammenhängen) rechtzeitig gelingen kann. Daher soll die *Orientierungsveranstaltung II* frühzeitig, etwa schon im 4. Semester, besucht werden. Sie wird sowohl winters (Anfang Dezember) als auch sommers (Mitte Juni) angeboten. Der Termin wird auf der Institutshomepage bekannt gegeben (germanistik.lmu.de) und ist auch im VVZ unter „Orientierungsveranstaltungen“ zu finden.

Fachstudienberatung Germanistik

Informationen und Rat zu allen Fragen des Studiengangs, des Studiums und Studierens, gibt die *Fachstudienberatung Germanistik* zu regelmäßigen Sprechzeiten, in terminierten Einzelgesprächen, auf folgenden Wegen: per Zoom, persönlich, via Mail, telefonisch.

Die jeweils aktuellen Sprechstunden (Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit unterschiedlich) und die Kontaktdaten (Zoom, Hausadresse, Mail, Telefon) finden Sie auf der Institutshomepage germanistik.lmu.de und dort unter „Studienberatung“ → „Fachstudienberatung und Studierendencoaching“.

Studierendencoaching Germanistik

Über die informelle Beratung hinaus bietet die *Fachstudienberatung Germanistik* auch eine Unterstützung im Rahmen eines Coachings an: als vertrauliche Einzelgespräche, aufgrund einer individuell entstandenen Situation, die im Studienverlauf / in der Studienzeit als krisenhaft erlebt wird. Kontaktaufnahme unter: coaching@germanistik.uni-muenchen.de. Ausführliche Informationen zum *Studierendencoaching Germanistik* finden Sie über die Institutshomepage germanistik.lmu.de, unter „Studienberatung“ → „Fachstudienberatung und Studierendencoaching“.

Fachschaft Germanistik

Fachschaften sind Studierendenvertretungen, die sich selbstverwaltet um Belange der Kommilitoninnen und Kommilitonen kümmern. Die *Fachschaft Germanistik* hat sich z.B. zur Aufgabe gemacht, ein Miteinander der zahlreichen Germanistik-Studierenden zu erreichen, etwa durch selbstorganisierte Veranstaltungen für Erstsemester und auch von Stammtisch, Bücherflohmarkt, Filmabenden etc. Nicht zuletzt gibt die *Fachschaft Germanistik* auch wertvolle Hilfestellung bei der Organisation des Studiums, etwa beim „Belegen“. Und sie vertritt die Interessen der Studierenden hochschulpolitisch in Gremien. Kontakt über die Institutshomepage germanistik.lmu.de und weiter unter „Über uns/Fachschaft“.

Weiterführende Informationen

- → Das *Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL)* beantwortet Fragen zu allen Lehramtsstudiengängen und auch zu solchen der Berufseignung, der Lehrerprognose und Praktika; Kontakt über: lmu.de/mzl
- → Die *Zentrale Studienberatung (ZSB)* berät, neben fächer- und studiengangsübergreifenden Fragen, auch zu solchen, die aufgrund eines spezifischen Bedarfs entstehen können, z.B. zu *Studieren mit Kind* oder *Studieren mit Beeinträchtigung*: Alle Angebote der ZSB finden Sie über die LMU-Homepage, lmu.de, Suchbegriff „ZSB“; die spezifischen z.B. mit den Suchbegriffen „Studieren mit Kind“ und „Studieren mit Beeinträchtigung“.
- → Im Rahmen des *ERASMUS-Programms* sind Studienaufenthalte im europäischen Ausland möglich. Allgemeine Informationen dazu finden sich ebenfalls über die LMU-Homepage, lmu.de, Suchbegriff „Erasmus“. Eine ERASMUS-Beratung gibt es für Studierende der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften und damit auch für alle Studierenden der germanistischen Studiengänge. Kontakt über Institutshomepage germanistik.lmu.de und weiter unter „Studium/Studium im Ausland“.

Kontakt
Institut für Deutsche Philologie
Studienzentrum Germanistik (SzG)
Schellingstraße 3, Rückgebäude, 3. Stock, Raum 304
D-80799 München
Tel.: 0049(0)89/2180-2370
www.germanistik.lmu.de